

Struktur und Rahmenbedingungen

der wöchentlichen gestalttherapeutischen Gruppe mit

DSA Judith Bisinger-Brus (Tel 0676 754 45 50; Psychotherapeutin) und

DI Dr. Günther Ditzelmüller (Tel 0650 3500 425; Psychotherapeut)

- ❖ **Ort:** Castellezgassee 16/8; A-1020 Wien
- ❖ **Termine:** wöchentlich jeweils Montag 18:30 bis 20:30 Uhr; die Gruppe findet nicht statt an Feiertagen und an schulfreien Tagen, sofern innerhalb der Gruppe keine anderen Vereinbarungen getroffen werden. Im Sommer wird für etwa einen Monat pausiert. Integraler und obligater Bestandteil der Gruppe ist die Teilnahme an zwei gemeinsamen Gruppenwochenenden pro Jahr. Die Termine werden von den Gruppenleitern nach Rücksprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt.
- ❖ **Voraussetzungen:** die Teilnahme an der Gruppe setzt ein Vorgespräch bei einem der beiden Gruppenleiter voraus. Weiters wird die regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Terminen und an den Gruppenwochenenden erwartet.
- ❖ **Vertraulichkeit:** Alle TeilnehmerInnen sind ebenso wie die Gruppenleiter zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Dritten über folgende Belange verpflichtet: (1) Namen und andere persönliche Daten von GruppenteilnehmerInnen und (2) Inhalte der psychotherapeutischen Arbeit mit (anderen) GruppenteilnehmerInnen. Eigene Inhalte oder Informationen über die GruppenleiterInnen unterliegen nicht der Verschwiegenheitspflicht.
- ❖ **Beginn, Dauer und Ende der Teilnahme; Verhinderung:** die Gruppentherapie beginnt mit dem Termin, an dem die erste Teilnahme vereinbart wurde. **Die Mindestdauer der Teilnahme beträgt zwölf Termine**, damit eine kurze Phase des „Einlebens“ und Probleme, die beim Eintritt in eine Gruppe entstehen können, zumindest wahrgenommen und kurz bearbeitet werden können. Es wird empfohlen, mindestens ein Jahr lang an der Gruppe teilzunehmen. Der Austritt aus der Gruppe ist jeweils am Ende eines Monats möglich, sofern der Austritt spätestens beim vorletzten Gruppentreffen angekündigt wurde, an dem der/die Ausscheidende teilnimmt. **Die Verabschiedung innerhalb der Gruppe ist ein wesentlicher Bestandteil der Teilnahme.** Bei Verhinderung der Teilnahme an einem oder mehreren Terminen bitte die Gruppenleiter telefonisch verständigen!
- ❖ **Kosten, Bezahlung und Ausfallsregelungen:** Die Teilnahme kostet EURO 35,-- pro Abend (enthält keine Mehrwertsteuer). Die Abrechnung und Ausstellung der Honorarnoten erfolgt jeweils am Ende des letzten Gruppentreffens im Monat. Vom Beginn (erster vereinbarter Termin der Teilnahme) bis zum vorher explizit angekündigten Austritt ist jedes Gruppentreffen – einschließlich der versäumten - zu bezahlen. Die Gruppenwochenenden werden gesondert verrechnet; die Teilnahmegebühr beträgt EURO 220,- pro Wochenende zuzüglich Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung. Die Teilnahmegebühr zuzüglich einer ggf. anfallenden Stornogebühr für die Unterkunft ist auch bei Nicht-Teilnahme zu bezahlen.
- ❖ **Verantwortlichkeit:** die Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung
- ❖ **Krisen:** Im Lauf der Therapie können durch das Beleuchten wenig beachteter Persönlichkeitsanteile oder verdrängter Inhalte Krisen auftreten, die Teil der Therapie sind. Diese Krisen sind nicht Zeichen des Misserfolges der Therapie, sondern mitunter Zeichen ihres Wirkens. In der Auseinandersetzung mit diesen Krisen können sich neue, heilsame Perspektiven eröffnen und die Grundlagen für Veränderung gelegt werden.
- ❖ **Marginalien zu unserem Gruppenverständnis:** Die Gruppe bietet ein geschütztes Feld, in dem tabuisierte und lange verdrängte Inhalte benennbar und dadurch bearbeitbar werden. Der Resonanzraum der Gruppe ermöglicht das Üben neuer, ungewohnter Verhaltensweisen und deren Reflexion. Wir verstehen uns als Katalysatoren im Gruppenprozess sowie als Begleiter und „Spiegel“ in der Einzelarbeit, in die wir unser eigenes, aktuelles Erleben einbringen. Unser Respekt gilt den individuellen Bedürfnissen und der spezifischen Geschwindigkeit jedes und jeder Einzelnen. Das Wesen der gestalttherapeutischen Arbeit ist der Blick auf das „Hier und Jetzt“, welches die Zusammenfassung all unserer Geschichte ebenso beinhaltet wie es den Grundstein für alle Zukunft bildet. In diesem Sinn arbeiten wir vor allem daran, was im Augenblick in der Gruppe vorgeht und ergreifen das Auftauchen „historischer“ Inhalte als Gelegenheit, früher nicht abgeschlossene Prozesse und Erlebnisse („Gestalten“) in der Gegenwart vollständig und rund zu machen, um die spontane und eigenverantwortliche Begegnung mit dem jeweils Aktuellen zu erleichtern.